

## Lütisburg

Schulort:	Lütisburg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Flawil, Mosnang	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Müllau, Gonzenbach	Gemeinde 2015:	Lütisburg
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 43-44v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1200: Lütisburg, [<http://www.stapferenquete.ch/db/1200>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Lütisburg (Niedere Schule, katholisch)

### Freyheit. Gleichheit.

Antwort über die Fragen, von dem Zustand der Schullen, der Katholischen Gemeinde Leütenspurg.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Zu Leütenspurg die Haupt Schulle, und noch ein Neben Schulle.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Sind Vier Häüßer samt einer Kirche.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Es ist eine Eigne Gemeinde, mit den rings umher Liegenden Törfern, und Häüßern.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Zu der *Agentschaft* Müllau, und Gunzenbach.
- I.1.d In welchem Distrikt? Gehört in *District* Flawil, und Moßnang.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Liegt im Kanton Säntis.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß \* 1/2. Viertel stund 8. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Viertel stund 29. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Viertel stund 2. Häüßer.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Halbe stund 18. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Halbe stund 11. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Halbe stund 11. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Stund, die aber zerstreüt sind. 7. Häüßer.  
Zu der Schulle gehören im umkreiß 1. Stund, wo die Neben Schulle ist. 10. Häüßer.  
\*\*
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
Die zur Schul gehörigen Dörflein und Häüßer.  
\* 1. Guggenloch 1. Viertelstund. 1. Häüßer. 6. Kinder.  
2. Gunzenbach. 1. Viertelstund. 2. Häüßer. 26. Kinder.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
3. Haaßlen. 1. Viertelstund. 3. Häüßer. 2. Kinder.  
4. Tuferschwil. 1. Halbestund. 4. Häüßer. 20 Kinder.  
5. Alteg. 1. Halbestund. 5. Häüßer. 7. Kinder.
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
6. Unterrindal. 1. Halbestund. 6. Häüßer. 7. Kinder.  
7. Die zerstreüte 1. Stund. 7. Häüßer. 2. Kinder.  
8. Oberrindal wo die Neben Schulle ist. 1. Stund. 8. Häüßer. 8. Kinder. \*\*
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. Die Nächsten Schullen sind entlegen eine Stund, bis anderthalben.  
a. Ganderschwil, Bützenschwil, Moßnang, Kirchberg, Jonschwil.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. b. Ganderschwil, Bützenschwil, eine Stund. Moßnang, Kirchberg, Jonschwil, bis 1 1/2 Stund.

#### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? In der Schulle wird gelehrt, die Erkantniß der Buchstaben, Buchstabieren, Leßen, Schreiben, und Rechnen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schulle wird im Winter gehalten, und Dauret 20. Wochen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Ein Moralisches Leßebuch, wilkürlich werden auch Andre Bücher, geschriebene Briefe, und Fragmenten gebraucht.
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? |[Seite 2] Vorschriften werden von dem Schulmeister vorgelegt, und darnach geachtet.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Sie dauret Täglich 4 1/2 Stund.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Die Kinder sind, so viel sich thun läßt, in Klaßen getheilt.

#### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Den Schulmeister bestellen, biß dahin die Vorgesetzte der Gemeinde, durch die Mehrheit der Stimmen.
- III.11.b Auf welche Weise? Er heißt Johannes Breitenmoßer.
- III.11.c Wie heißt er? Sein geburts Ort ist Gunzenbach.
- III.11.d Wo ist er her? Sein Alter 37. Jahre.
- III.11.e Wie alt? Jch habe ein Weib, und 3. Kinder.
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Schullehrer bin ich 12. Jahre.
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Die aufsicht der Jugend, an Sonn- und Feyertägen; Auch die kleinen unterrichten in dem Kathecißmus.
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Besuchen über Haupt bis 40.
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) Knaben bis 20.
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Mädchen bis 22.

#### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist etwas vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Stark ist er, 50. fl. <i>Capital</i> .
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Die einkünfte fließen aus dem Religions Fond, womit Obiges <i>Capital</i> vereinigt ist.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst keines ein geführt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schul wird in des Meßmers Wohn stube gehalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für des Meßmer Hauß, worin die Schulle gehalten wird, muß der Religions Fond sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld, 31. fl.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Die Quellen sind bei, Numero 13. angezeigt.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	[[[Seite 3] Jst bey Numero 13. angemerkt.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	<b>Bemerkungen</b> NB: Von denen Fragen, die ich nicht beantwortet habe; weißt man nichts. Nebst diesem Verbleibe ich Euer Gehorsamster Bürger, Johannes Breitenmoßer. Schullehrer.
	Unterschrift	

## Metadaten

#### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 43-44v
Briefkopf	<u>Freyheit, Gleichheit.</u> Antwort über die Fragen, von dem zustand der Schullen, der Katholischen Gemeinde Leütenspurg. 28.12.2010
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	1200BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_43-44v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Breitenmoßer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

#### Ort

Name	<u>Lütisburg</u>			
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Distrikt 1799	<u>Flawil, Mosnang</u>	Kanton 2015
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Mülau, Gonzenbach</u>	Amt 2000
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000
Geo. Breite	<u>724010</u>			
Geo. Länge	<u>250649</u>			

#### In der Transkription erwähnte Schulen

##### 1. Schule: Lütisburg (ID: 1592)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		
<b>Schulfonds</b>		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren ABC Lesen Schreiben Rechnen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr	20	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		22
Kinder		
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3116)**

Name: Breitenmoßer  
 Vorname: Johannes

**Weitere Informationen**

Alter: 37  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 3  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Gunzenbach  
 Konfession: katholisch  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 12 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Lehrer  
 Anderes